

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Vorlage/Ergänzungsvorlage-Nr. 530/2017-1 Kenntnis genommen.

Mündliche Mitteilung von Frau von Bülow

Über mehrere Wochen sind die zugewiesenen 100 Flüchtlinge mit kurzem Vorlauf angekommen. Der Einzug in die Wohnanlagen wurde gut mit dem Ehrenamt und den Ortsvorstehern abgesprochen und verlief ruhig.

Durch Auszüge ist es in einigen Anlagen zu Einzelplatzbelegungen gekommen, diese konnten auf Grund der Zuweisungen nicht alle aufrechterhalten werden. Mit Augenmaß ist es dort zu einer Zweierbelegung/Dreierbelegung gekommen. Auf Situationen wie Krankheit, Ausbildung, Arbeit wurde entsprechend Rücksicht genommen.

Die 100 Flüchtlinge kommen aus unterschiedlichen Nationen, zum Teil aus dem osteuropäischen Raum, was eine neue Anforderung an die sozialarbeiterische Betreuung darstellt. Neue sprachliche Barrieren sind aufgetreten, die zu bedienen sind. Wegen der hohen Ankerkennungsquote und hohen Wohnsitzauflage, die die Stadt Bornheim bereits hat, hat das BAMF Flüchtlinge mit zum Teil geringer Bleibeperspektive zugewiesen. Die Hälfte der Flüchtlinge befindet sich noch im Verfahren. Einige Flüchtlinge haben auch schon eine Ablehnung erhalten, was eine neue Herausforderung für die Sozialarbeiter und die Ehrenamtler darstellt.

Insgesamt wird festgestellt, dass das Ehrenamt stark mit der Begleitung der schon länger hier lebenden Flüchtlinge beansprucht ist, und es schwierig ist neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

20 % der neuen Flüchtlinge sind Kinder und diese wurden dort untergebracht, wo Kindergartenplätze und Schulplätze vorhanden sind.

Insgesamt haben wir derzeit 795 Flüchtlinge (seit 2015) in Betreuung.

Zunehmend wird man sich mit der Problematik der Obdachlosen beschäftigen müssen.

Es gibt immer mehr Obdachlose in Bornheim. Zum Teil wurden die Obdachlosen mit den Flüchtlingen gemeinsam in Unterkünfte untergebracht. Die Unterbringung stellt die Verwaltung vor eine neue größere Herausforderung, da Kapazitäten so zu schaffen sind, dass die Betreuung gewährleistet ist und das es friedlich bleibt.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen

AM Züge

Die neuen Zuweisungen haben zu Umzügen in den Einrichtungen geführt (Möbel und Matratzen wurden von drinnen nach draußen verlagert)

Kann veranlasst werden, dass die um das Haus herumliegenden Möbel und Matratzen entfernt werden?

Antwort:

Ja.

AM Dr. Kuhn

1. Sind von den 100 angekündigten Flüchtlingen auch 100 tatsächlich angekommen?

Ja.

2. Gibt es weitere Ankündigungen, ab wann man mit weiteren Flüchtlingen rechnen muss?

Antwort:

Nein.

3. Können Zahlen bezüglich der Obdachlosen genannt werden?

Antwort:

Die Zahl der Obdachlosen schwankt sehr stark und hat mit den Jahreszeiten zu tun. Es sind derzeit 30 Obdachlose und Sonstige untergebracht. Aus den anderen Kommunen wird auch vernommen, dass die Zahl der Obdachlosen steigt. Diese können von den Sozialarbeitern nicht mitbetreut werden.

4. Müssen den Obdachlosen Unterkünfte angeboten werden?

Antwort:

Ja, als Ordnungsbehörde ist die Stadt gehalten, Obdachlosigkeit (z.B. Zwangsräumung) zu beseitigen.

5. Wie viele Verfahren sind von den 800 Verfahren noch offen, und wurden von den abgelehnten Fällen, bereits wieder welche zurückgeführt?

Antwort:

Von den 800 Flüchtlingen befinden sich noch 300 im Verfahren. Abschiebungen sind noch nicht bekannt. Es gibt viele freiwillige Ausreisen, die von den Sozialarbeitern begleitet werden.

AM Kretschmer betr. 30 Obdachlose

Resultiert die Zahl aus Neuzugängen (Zuwachs aus der Region) oder aus der Bevölkerung aus Bornheim?

Antwort:

Beides. Es gibt nicht sesshafte Obdachlose, die die Kommunen wechseln und vorübergehend unterzubringen sind, aber auch Fälle nach z.B. Zwangsräumung, die länger bleiben. Der Wohnungsmarkt ist deutlich angespannt. Der Auszug aus den Containern gelingt oft Familien, aber bei Einzelpersonen ist dies sehr schwer und oft nur mit Fürsprache erreichbar.

Insgesamt leben 353 Flüchtlinge in privaten Mietverhältnissen.

Im Rahmen der Integration ist es wichtig, dass Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.